

[**pritsch(en)**]b., [**pritschlein**]- **1** dass., NB, °OF, MF vereinz.: *britschlbroat* Passau.– **2** wie →*b.2*: °*dea liigd britschabrääd dou* Thierstein WUN; *Pritschlbrat mittn in der Stubm hockst* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 69.

BERTHOLD Fürther Wb. 171; BRAUN Gr.Wb. 472; MAAS Nürnberg. Wb. 90; SINGER Arzb. Wb. 42.

[**daum(en)**]b. daumenbreit, OB, NB, OP vereinz.: *a dambroada Sam* Mittich GRI.

WBÖ III,840.–²DWB VI,413.–S-35D24^a.

[**ellen**]b. **1** †eine Elle breit: *4 Ellen Loden Ellenbreit* LENTNER Bavaria Almen 109.– **2** wie →[*brettlein*]b.1: *ellnbroat* Rudelzhns MAI.

WBÖ III,840.–²DWB VII,1237.

[**finger**]b. fingerbreit, OB, NB vereinz.: *fingerbroat* Hengersbg DEG.

WBÖ III,840; Schwäb.Wb. II,1509.–²DWB IX,515f.; LEXER HWb. III,355.

[**fuß**]b. einen Fuß breit, OB, NB vereinz.: „einen Streifen beim Eggen *fuasbroad aulasn*“ Khasch ED.– Als M. in fester Fügung *keinen F nachgeben* gar nicht, NB, OP vereinz.: *koin Fousbroat näugem* Kohlbg NEW.

WBÖ III,840.–²DWB IX,1359f.; LEXER HWb. III,580.–S-19H1^m.

[**haar(lein)**]b. **1**: *hoarlbroat* (gar nicht) *gib i ninx hea* Iggensbach DEG.– **2** als N., Haarbreit: *a Hoabroat, na war a higwen!* „er wäre beinahe gestorben“ Ingolstadt.– Va. in festen Fügungen *auf das | um ein H.* u.ä. OB, NB vereinz.: *aufs Härbroad is's danöbm ganga* Höhenstadt PA.

WBÖ III,840.–DWB IV,2,25; Frühhd. Wb. VII,1139.

[**hand**]b., [**hände**]- handbreit, OB, NB, OP vereinz.: *händbroat* Kreuzbg WOS; *So hot zwischn dem Kummet und da Luftröhr a handbroata Abstand sei miassn* PINZL Bäuerin 146; *ein Hand breit schwarz-lederne Gürtl umb den Leib* Landstreicherord. 2.– Als F. in fester Fügung *um eine H.* um eine Kleinigkeit: *da fait's um a handbroat* Wasserburg; *Da hab i's um a Handbroat z'weit hint' schnallen lassen* THOMA Werke III,322 (Wilderer).

WBÖ III,840; Schwäb.Wb. III,1109; Schw.Id. V,920.–DWB IV,2,365,367; Frühhd. Wb. VII,1021f.–S-19H1^m.

[**himmel**]b. wie →[*brettlein*]b.1, NB, OP vereinz.: *himlbroad* Eilsbrunn R.

DWB IV,2,1343.

[**meter**]b. dass., NB, OP vereinz.: *meddabroad* M'rteich TIR.

[**nagel**]b. ein wenig: *naglbroat hett no gfeit, war der überfahrn wordn* Mehn.– Als M., Kleinigkeit: *als daß sie sollten von ihrem GOTT| JESU Christo ... nur ein Nagelbreit abweichen* SELHAMER Tuba Rust. II,245.– In festen Fügungen *nicht einen | keinen N. weichen* u.ä. gar nicht, OB, OP vereinz.: *koin Noglbroat weichn* Wdsassen TIR.– Auch: *koan Naglbroat hanö kriaigt* „gar nichts“ östl.OB.

WBÖ III,840.

[**spann(en)**]b. **1** eine Spanne breit, OB, NB, OP vereinz.: *spänbroat* Simbach PAN; *dass der Taig lang und etwann Spannen-breit werde* HAGGER Kochb. II,1,5.– **2** wie →[*brettlein*]b.1: *spannbroat* „sehr breit“ O'ammergau GAP.

WBÖ III,841; Schwäb.Wb. VI,3135.–DWB X,1,1908; LEXER HWb. II,1068f.–S-50I27.

[**wutzel**]b. sehr dick: *Dem Moar sei Oberdirn ist a wutzelbroat* Obb.Heimatbl. 3 (1925) Nr.14[,1].

A.R.R.

Breite

F 1 Breite, seitliche Ausdehnung, OB, °NB mehrf., OP, OF, SCH vereinz.: °*in da Löng sands drei, in da Breadn zwoa Meta* Wimm PAN; *dö Broidn von Aga gejd bis zo dem Birabam* Beilngries; *De Schindln han verschiedenerei gwen in der Breatn* KÖZ BJV 1952,28; *Bräd-n* SCHMELLER I,370; *Der äne breite und äne lenge, änen end ist* LAMPRECHTVR 306,1f.– In fester Fügung *in die B. gehen: der Weg get in Breatn* wird immer breiter Wasserburg.– Dick werden: *dös Mannsbild geht ganz in d'Bräatn* Passau; *i woaf ned, warum i gor so in d'Broatn geh* Altb.Heimatp. 47 (1995) Nr.8,5.– Ra.: *was häd denn dea heut scha füa a Glück, wie eam s Gsicht gau so in Broan ganga is?* „weil er so strahlt“ Mittich GRI.

2 Körperfülle, °NB vereinz.: *de kimt mit da gänzn Breadn dahea* „von einer Schwangeren“ Aicha PA; *Mei Liawa, de hod vielleicht a Breadn beinand* (korpulente Figur)! BINDER Bayr. 32.– Übertr.: *mit da gänzn Breatn daheakema* „protzig“ Aicha PA.

3 breite Seite, breiter Teil eines Gegenstands, OB, NB, OP, MF vereinz.: *de Broadn* stumpfes Ende des Ostereis Rohr PAF.

4 auszubreitender Gegenstand.– **4a** einfacher Teppich: °*Broatn* „einfacher Läufer“ Wasser-